
Realisieren

Unter Realisierung können verschiedenste Themen subsumiert werden. Kenntnisse der Anmeldefristen sind elementar und werden deshalb gleich im ersten Abschnitt aufgegriffen, gefolgt vom Hinweis auf Veranstaltungen zu Studienbeginn. Weiter werden Informationen zu den mit einem Studium verbundenen Kosten beschrieben und Tipps zur Suche nach Nebenjobs. Den Abschluss bilden einige Worte zur Wohnungssuche.

Anmeldefristen

Generell gilt, dass für Studienrichtungen mit Zulassungsbeschränkungen in Form von Numerus-clausus-Verfahren oder Eignungsabklärungen die Anmeldung zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen muss, als für jene ohne begrenzte Studienplätze.

Anmeldefristen Fachhochschulen FH

Die Anmeldefristen sind in der Regel im Frühjahr. Bei Studiengängen mit speziellen Aufnahmeverfahren liegt der Anmeldetermin in der Regel bereits im Januar/Februar. Da die Anmeldefristen nicht nur zwischen den Fachhochschulen, sondern auch innerhalb einer Fachhochschule für verschiedene Studienfächer unterschiedlich angesetzt sind, müssen diese auf den Internetseiten der einzelnen FHs recherchiert werden.

Anmeldefristen Pädagogische Hochschulen PH

Die Anmeldefrist fällt mehrheitlich auf den 30. April. Allerdings variieren die Anmeldetermine je nach Hochschule und Studiengang. Auch hier gilt es, die genauen Daten der Webseiten der entsprechenden PHs zu entnehmen.

Anmeldefristen Universitäre Hochschulen UH

Die Anmeldefrist für die meisten Studiengänge ist auf den 30. April angesetzt. Für die Studienfächer mit Zulassungsbeschränkung – Medizin und Sport – muss die Anmeldung zwingend bis spätestens am 15. Februar erfolgen, für «Übersetzen und Dolmetschen» an der Uni Genf bis 31. Januar. An der Universität der italienischen Schweiz USI liegen die Anmeldefristen je nach Studiengang zwischen dem 1. und 30. Juni.

Eine Übersicht über die Anmeldefristen kann der Tabelle unter dem Link <https://www.swissuniversities.ch/service/studieren/studieren-in-der-schweiz> → Weiterführende Informationen → Anmeldefristen entnommen werden.

Veranstaltungen für «Starter»

Hochschulen bieten in den Tagen rund um den Semesterbeginn Mitte September zahlreiche Einführungsveranstaltungen für Erstsemestrige an. Der Besuch solcher Veranstaltungen ist sehr empfehlenswert, da viel Insiderwissen an die neuen Studierenden weitergegeben wird. Dort bekommt man die wichtigen Informationen (z.B. zu obligatorischen Veranstaltungen, zur Anmeldung für Veranstaltungen und Leistungskontrollen) und die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ausserdem lernt man Mitstudierende und wichtige Ansprechpersonen kennen.

Finanzen

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen Kosten für Studierende, die nicht mehr bei den Eltern wohnen. Insgesamt ist mit ca. 20'000 bis 30'000 Franken pro Jahr zu rechnen.

	Durchschnittliche Kosten pro Jahr (CHF)
Studiengeld (unterschiedlich je nach Hochschule / Fachhochschule und Fach)	1'400.-
Studienmaterial (unterschiedlich je nach Fach)	1'300.-
Miete	9'000.-
Verpflegung / Haushalt	6'500.-
Kleider / Wäsche / Hygiene	1'500.-
Versicherungen / Gesundheit / Steuern	4'000.-
Transport- und Fahrkosten	1'900.-
Freizeit / Taschengeld / Handy / Internet	2'800.-
Total	28'400.-

Die Kosten für ein Studium können je nach Bildungsinstitution, Ort, Studienrichtung und Länge des Studiengangs stark variieren. Allgemeine Informationen können unter www.budgetberatung.ch/Studierende.124.0.html eingesehen werden.

Die obligatorischen, wiederkehrenden Studien- und Semestergebühren bewegen sich in der Regel zwischen Fr. 650.- und Fr. 1 500.- (Stand September 2018), im Durchschnitt betragen sie rund Fr. 750.-.

Studieren und Arbeiten

Ein Teilzeit-Job während des Semesters oder in den Ferien ist in vielen Studiengängen möglich und üblich, zieht aber oft eine Studienverlängerung nach sich. Laut Bundesamt für Statistik sind gut drei Viertel aller Studierenden erwerbstätig. Im Allgemeinen ist es in der zweiten Studienhälfte einfacher nebenher zu arbeiten als zu Beginn des Studiums, wo die Stundenpläne oft anspruchsvoll sind.

Folgende Webseiten beinhalten Jobs und Praktikumsstellen für Studierende:

- www.students.ch: Site mit Job- und Praktika-Rubrik für Studierende
- www.studentenjobs.ch: Stellenvermittlung für Studierende und Absolventen
- www.semestra.ch: Portal für Studierende mit Job-Rubrik
- www.mini-jobs.ch: Nebenerwerb, Ferien-Jobs, Stellvertretungen
- www.nebenjob.ch: Jobportal für Neben- und Ferienjobs

Weitere Jobangebote findet man auf den Websites der Hochschulen, studentischen Organisationen sowie an den Schwarzen Brettern in den Institutionen.

Wohnungssuche

Wissen Sie bereits, wo Sie während des Studiums wohnen: Können Sie im Elternhaus bleiben oder brauchen Sie eine Unterkunft am Studienort? Welche Wahl Sie auch immer treffen werden, falsch kann diese nicht sein, da beide Optionen Chancen und Risiken resp. Vor- als auch Nachteile bergen. Ausserdem kann im Verlaufe des Studiums die Wohnsituation verändert und neugestaltet werden. Die folgenden Links enthalten hilfreiche Infos zu Wohngemeinschaften, studentische Wohnheime oder eigener Wohnung in der ganzen Schweiz:

- www.wgzimmer.ch
- www.students.ch
- www.uniboard.ch
- www.meinwgzimmer.ch
- www.studentenwohnheim.ch

Informationen über Wohnangebote werden auch an den schwarzen Brettern in den Hochschulen ausgeschrieben. Schliesslich können auf den Webseiten der Unis Links zu Vermittlungsstellen der Hochschulen oder studentischer Organisationen recherchiert werden:

Übersicht über die Vermittlungsstellen der Hochschulen:

- ETH Zürich
www.wohnen.ethz.ch
- Uni Basel
www.unibas.ch/de/Studium/Student-Life/Wohnen
- Uni Bern
www.unibe.ch/universitaet/campus_und_infrastruktur/wohnen_und_leben/unterkunft_wohnen
- Uni Fribourg
www3.unifr.ch/campus/de/wohnungen.html
- Uni Luzern
www.unilu.ch/uni-leben/wohnen/
- Uni St. Gallen
www.unisg.ch/de/studium/informationsangebote/lebeninstgallen/unterkunft
- Uni Zürich
www.uzh.ch/cmsssl/de/studies/studentlife/accomodation.html